



- Ergebnis der Prüfung des Entwicklungskonzeptes

	Handlungsfeld / Maßnahme	Antrag / Vorschlag / Begründung
	<p><u>Magnete in der Innenstadt schaffen</u></p> <p>Museum Tuch+Technik als „Trojanisches Pferd“ einsetzen.</p> <p>Ticket-Sponsoring des Museums Tuch und Technik über DOC installieren</p> <p>City-Outlet mit Parkhaus als Ergänzung zum FOC am Stadtrand entwickeln</p>	<p>Die Maßnahme wird grundsätzlich begrüßt und für sinnvoll gehalten, da ein Teil der DOC-Besucher neben der Hauptzielsetzung „Einkaufen“ ein weiterführendes Interesse an sonstigen Attraktionen des Standortes hat. Diese Aspekte sollen durch vertiefende Gespräche mit der Museumsleitung aufgegriffen sowie auch im Rahmen des fortzuschreibenden Tourismuskonzeptes der Stadt thematisiert werden.</p> <p>Die Idee wird begrüßt, ist jedoch zwischen DOC-Management, City-Management und Museumsleitung auf freiwilliger Basis abzustimmen. Ggf. sollten im Rahmen einer Kombi-Karte weitere Attraktionen (z. B. Gerisch-Skulpturenpark) einbezogen werden.</p> <p>Die Ansiedlung eines City-Outlet-Centers wird als Vorschlag im Zusammenhang mit der beabsichtigten, weiteren Stärkung der Einzelhandelszentralität der Innenstadt gewertet. In Abwägung der Vor- und Nachteile, einer sinnvollen Abgrenzbarkeit zum DOC an der Oderstraße und einer Bewertung des Betreiberkonzeptes ist dies einem innerstädtischen Einkaufszentrum – für das grundsätzliche Interesse bereits bekundet wurde – gegenüberzustellen.</p>
	<p><u>Innenstadt stärken</u></p> <p>Gastronomische Angebote stärken, z. B. durch ein Gründerzentrum für Gastronomie und Kunst</p> <p>Ausschluss von zu Down-Trading führenden Nutzungen in der Innenstadt.</p> <p>Skulpturenwanderweg von Innenstadt zum Gerisch-Park.</p>	<p>Zu einer lebendigen Innenstadt gehört neben Einkaufsmöglichkeiten vielfältige Angebote für Gastronomie und Kultur. Im Zusammenhang mit den Pferdeveranstaltungen hat die hiesige Gastronomie durch den jährlichen Reiterteller bereits Chancen aufgegriffen. Es sollten daher auch Möglichkeiten ausgelotet werden, ob zielbezogene Angebote für DOC-Kunden offeriert werden können. Die Einbeziehung von Kunst und Kultur könnte zusätzliche Perspektiven eröffnen.</p> <p>Der H in weis wird grundsätzlich begrüßt, jedoch sind die Steuerungsmöglichkeiten insbesondere bei Vermietung kaum vorhanden. Dies kann nur eine Gemeinschaftsaufgabe insbesondere des innerstädtischen Einzelhandels z. B. im Rahmen eines Leerstandsmanagements sein.</p> <p>Die Maßnahme wird grundsätzlich begrüßt, gemeinsam mit der Gerisch-Stiftung ist ein Konzept zur Fortführung des Skulpturenparks zu entwickeln. Durch das von der Stadt Neumünster in Auftrag gegebene Entwicklungskonzept Grünanlagen Innenstadt sollen hier grundlegende Voraussetzungen geschaffen werden.</p>
	<p><u>Wegeverbindung FOC / Innenstadt qualifizieren</u></p> <p>Einrichtung eines möglichst kostenlosen Shuttle-Service mit Inszenierung der Fahrt.</p>	<p>Die Maßnahme wird grundsätzlich begrüßt, ist jedoch Aufgabe des DOC-Betreibers. Alternativ ist das ÖPNV-Angebot zu prüfen und ggf. anzupassen.</p>



- Ergebnis der Prüfung des Entwicklungskonzeptes

	Handlungsfeld / Maßnahme	Antrag / Vorschlag / Begründung
	<p>Einrichtung eines Infocenter innerhalb des FOC, wo ein Flyer mit kleinem Stadtplan, Anfahrtsskizze und Lage der Parkhäuser/-plätze erhältlich ist.</p> <p>Möglichst kostenloser/-günstiger Parkraum in der Innenstadt.</p> <p>Visualisierung der Trasse in die Innenstadt über Webcams.</p> <p>Ausschilderung einer Alternativtrasse (Boostedter Straße).</p> <p>Neues Parkhaus neben dem City-Outlet-Center</p>	<p>Die Maßnahme wird grundsätzlich begrüßt ist jedoch Aufgabe des DOC-Betreibers bzw. des City-Managements. Eine grundsätzliche Absicherung eines derartigen Info-Centers soll im Grundstückskaufvertrag bzw. im Städtebaulichen Vertrag mit dem Investor vorgesehen werden.</p> <p>Die Maßnahme wird weiterverfolgt mit dem Ziel, über ein Leitsystem für DOC-Besucher in der Innenstadt attraktiven, ausreichenden und günstigen Parkraum anzubieten.</p> <p>Die Idee wird begrüßt, ist jedoch zur Zeit nicht umzusetzen.</p> <p>Die Maßnahme ist im Rahmen des Verkehrskonzeptes zu überprüfen.</p> <p>Die Schaffung eines Angebotes von weiteren Parkplätzen bzw. eines Parkhauses ist abhängig von privaten Investitionen in der Innenstadt (Bau eines Einkaufszentrums). Außerdem stehen bereits heute ca. 4.000 Parkplätze im Zentrum bereit.</p>
	<p><u>Angebot an die Zwischenstopp-Shopper kreieren</u></p> <p>Wohnmobilstellplatz in Innenstadtnähe.</p> <p>Fahrradboxen auf FOC-Stellplatz + Versandservice für Fahrradtouristen im FOC.</p>	<p>Bevor ein weiterer, innenstadtnaher Wohnmobilstellplatz eingerichtet wird, sollte zunächst die weitere Nachfrageentwicklung des Platzes beim Bad am Stadtwald abgewartet werden.</p> <p>Die Idee wird begrüßt, sie soll ggf. auch als Ziel eines erweiterten touristischen Angebotes für Radreisende an den DOC-Betreiber herangetragen werden.</p>
	<p><u>Innenstadtverträgliches Nutzungs- und Bebauungskonzept für das unmittelbare FOC-Umfeld entwickeln</u></p> <p>Ideenwettbewerb ausloben.</p> <p>F-Plan im Umfeld des DOC ändern / anpassen.</p> <p>Beirat für Standortentscheidungen installieren.</p>	<p>Im Umfeld des DOC soll die gewerbliche Nutzung beibehalten werden, so dass keine Notwendigkeit besteht, einen Ideenwettbewerb auszuloben.</p> <p>Es besteht derzeit kein Anlass, den Flächennutzungsplan zu ändern.</p> <p>Die Idee ist abhängig von den beiden erstgenannten Vorschlägen.</p>
	<p><u>Entwicklungsgrenzen für das FOC definieren</u></p> <p>Monitoring zur Überprüfung der FOC-Auswirkungen.</p> <p>Verbindliche Entwicklungsvorgaben via städtebaulichen Vertrag:</p>	<p>Im Rahmen der Bauleitplanung besteht das Erfordernis, ein Monitoring durchzuführen. Außerdem ist das DOC in das auf Fortschreibung angelegte Einzelhandelskonzept eingebunden.</p> <p>Der Vorschlag wird im Rahmen der Bauleitplanung umgesetzt.</p>



- Ergebnis der Prüfung des Entwicklungskonzeptes

	Handlungsfeld / Maßnahme	Antrag / Vorschlag / Begründung
	<p><u>Stadtmarketing/Citymanagement implementieren</u></p> <p>Installation eines Citymanagers.</p> <p>Synchronisation der Öffnungszeiten.</p> <p>FOC-Werbung immer mit innerstädtischem Zusatzangebot (COC, TTM, Gerisch-Park etc.) koppeln.</p> <p>Gemeinsames Standortmarketing FOC / Innenstadt (Hinweistafeln/Infocenter / Tourismusbüro im FOC weisen auf Sehenswürdigkeiten in der Stadt hin).</p> <p>Web-Page des FOC mit Verlinkung zu Neumünster.</p> <p>Zukünftiges Stadtmarketing deutlich am FOC ausrichten. Shopping sollte in NMS als Freizeitbetätigung begriffen werden. Vermarktung NMS als Reiseziel, das insbesondere auch Shopping mit einschließt „Schnäppchenstadt Neumünster“.</p> <p>PACT-Gründung.</p>	<p>Die Installation eines City-Managers wird unterstützt, ein entsprechender Zuschuss wird vom Investor / Betreiber des DOC eingefordert.</p> <p>Eine Synchronisation der Öffnungszeiten wird begrüßt, ist jedoch Angelegenheit der Einzelhändler.</p> <p>Mit dem DOC-Betreiber soll ein gemeinsamer Werbeauftritt vereinbart werden, der den gesamten Wirtschaftsstandort Neumünster abdeckt.</p> <p>Es ist zu prüfen, inwieweit ein gemeinsames Standortmarketing DOC / Innenstadt entwickelt werden kann. Der DOC-Betreiber wird verpflichtet, eine Standfläche bereitzuhalten.</p> <p>Die Stadt ist bereit, eine gegenseitige Verlinkung untereinander vorzunehmen.</p> <p>Ein zukünftiges Stadtmarketing sollte das DOC in seine Strategie einbeziehen. Eine einseitige Entwicklung zur „Schnäppchenstadt Neumünster“ greift jedoch zu kurz und wird nicht unterstützt.</p> <p>Eine PACT-Gründung wird begrüßt und unterstützt, sie ist jedoch abhängig von privater Initiative der Einzelhändler und der Grundstückseigentümer.</p>



- Ergebnis der Prüfung des Entwicklungskonzeptes

	Handlungsfeld / Maßnahme	<u>Antrag</u> / Vorschlag / Begründung
--	--------------------------	--